

# Astronaut lernt auf Ganderkeseer Flugplatz das Fliegen ohne Sicht

Aus Houston kommt Astronaut Andreas Mogensen zum Pilotenlehrgang in die Gantergemeinde

Sonia Voigt

**F**lug- und Raumfahrtenerfahrung hat der dänische Astronaut Andreas Mogensen schon reichlich gesammelt, besonders als die Europäische Weltraumorganisation (ESA) ihn 2015 zur Internationalen Raumstation (ISS) entsandte. Doch auf dem von der Atlas Airfield GmbH betriebenen Flugplatz Ganderkese hat der 45-Jährige nun ein neues Kapitel in seiner Pilotenausbildung aufgeschlagen: An der Atlas Airfield Flight Academy, die zurzeit über 70 private Flugschüler unterrichtet, lernt er das Fliegen nach Instrumenten, das im Vergleich zum Sichtflug wetterunabhängiger ist.

Warum das ausgerechnet in Ganderkesee geschieht? Das Pilotentraining ist Teil der typischen Ausbildung eines Astronauten bei der ESA, das Programm dafür hat die Lufthansa Aviation Training (LAT) entwickelt – und mit dieser arbeitet die Ganderkeseer Flugschule seit Jahren gut zusammen. Dadurch erhielt diese nun die Chance, den neu als Modul in die Ausbildung aufgenommenen Instrumentenflug zu unterrichten. „Darauf sind wir natürlich stolz“, freut sich Dörthe Dreher, Prokuristin der Atlas Airfield Flight Academy. Dass große Organisationen wie die LAT und die ESA den Ganderkeseern die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter anvertrauen, sieht sie als Beleg für die Qualität der örtlichen Flugschule und ihrer Ausbilderinnen und Ausbilder.

Bei der Entscheidung, ob diese Zusammenarbeit nach dem ersten Testlauf fortgesetzt wird, hat der Däne Andreas Mogensen ein entscheidendes Wort mitzureden. Als erster Pilotenschüler aus dem ESA-Astronautenkorps wird der erfahrene Astronaut das Ausbildungsprogramm evaluieren, be-



Der dänische Astronaut Andreas Mogensen lernt in Ganderkesee das Fliegen nach Instrumenten, das im Vergleich zum Sichtflug wetterunabhängiger ist. Foto: Sergei Ilitsky/dpa

richtet die Ganderkeseer Flugschule. Dabei wird Mogensen nach dem Abschluss seiner Instrumentenflugausbildung bei der Atlas Airfield Flight Academy Anfang 2022 den Mehrwert und die Qualität des dort Gelernten einschätzen.

Den ersten praktischen Teil seiner Instrumentenflugausbildung absolvierte Mogensen unter der Regie der Ganderkeseer Flugschule bei der Lufthansa Aviation

Training in Goodyear (Arizona), den zweiten Teil hat er im Oktober direkt in Ganderkesee abgeschlossen. „Die Ausbildungsflüge haben wir auf einer Cirrus SR20 durchgeführt, die wir extra für diesen Zweck in unsere Ausbildungsorganisation eingebunden haben. So konnten wir nahtlos an die bereits in Arizona auf einem baugleichen Modell erworbenen Fähigkeiten anknüpfen“, berichtet Ausbil-

ungsleiter Christian von Engelbrechten.

Im Moment studiert Andreas Mogensen die theoretischen Inhalte der Instrumentenflugausbildung, neben seiner täglichen Arbeit im Johnson Raumfahrtzentrum in Houston/Texas. Dort hält er als sogenannter Capcom aus dem Kontrollcenter der Bodenstation die Verbindung zu den Astronautinnen und Astronauten im All. Anfang 2022 will der Inge-

nieur mit einem Dokortitel in Luft- und Raumfahrttechnik seine Instrumentenflugausbildung abschließen. Und für das Team der Ganderkeseer Flugschule beginnt das gespannte Warten auf sein Urteil – und die weitere Umsetzung der Astronauten-Ausbildung. Dabei geht es zwar nicht um große Schülerzahlen, aber um spannende Begegnungen: „Der Kontakt mit Menschen, die so tolle Sachen erlebt haben, macht einfach Spaß“, sagt Dörthe Dreher.

➔ Über 20 Fluglehrerinnen und -lehrer trainieren an der Atlas Airfield Flight Academy in Ganderkesee zurzeit auf acht Schulflugzeugen rund 70 private Flugschülerinnen und -schüler. Das Angebot an Lehrgängen für Anfänger und Fortgeschrittene, das schon jetzt vom ersten Sprechfunkzeugnis bis zum Nacht- und Instrumentenflug reicht, soll bald noch wachsen. Denn das Luftfahrtbundesamt hat die Ganderkeseer Flugschule Ende November als Ausbildungsorganisation zertifiziert, die künftig unter anderem auch selbst Fluglehrer ausbilden darf.



Am Ganderkeseer Flugplatz lernen Astronauten fliegen: v. li. Birgit Bubelach (Leiterin Training Services Lufthansa Aviation Training), Börje Horn (Fluglehrer), ESA-Astronaut Andreas Mogensen, Dörthe Dreher (Prokuristin Atlas Airfield) und Christian von Engelbrechten (Ausbildungsleiter Atlas Airfield). Foto: Flugplatz Ganderkesee